

## Schüblers Endspurt bringt Silber - Mähring gelingt ein Goldstoß und ein Goldwurf

Mit einem Titel und drei Vizemeisterschaften bei den Süddeutschen U 23-Juniorenmeisterschaften im saarländischen St. Wendel erzielten die regionalen Leichtathleten eine erfreuliche Bilanz.

Den einzigen Titel holte Dreispringer **Sebastian Franke** (TSG Heilbronn), der allerdings Probleme



mit dem Sprungfuß hatte und mit seiner Siegerweite von 13,94 m nicht zufrieden sein konnte. Dabei hatte er in einem schwachen Feld mit nur drei Springern diesmal viel Pech, denn ein 14,50 m-Sprung war knapp übertreten und sein bester Sprung lag einen halben Meter vor dem Absprungbalken. „Ich konnte heute leider nicht meine wahre Leistung zeigen, da ist der Titel auch nur ein schwacher Trost. Bis zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften bin ich hoffentlich wieder richtig fit“, so der Kommentar des Siegers.

Die erwartete starke Leistung zeigte Mittelstreckler **Michael Schübler** (Neckarsulmer Sport-Union) über 1500 Meter. Von Beginn an lief der Neckarsulmer Student in der Spitzengruppe mit, lief vor allem taktisch einmal mehr ein sehr starkes Rennen. Auf den letzten 150 m schob sich Michael Schübler mit seinem gefürchteten Endspurt

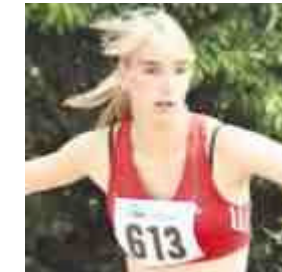


zunächst auf Rang drei und schnappte sich am Ende im Finish auch noch Rang zwei und wurde in 3:59,46 Minuten mit der Silbermedaille belohnt. Trainer Marcel Frädrieh: „Ein tolles Rennen von Michael, sein unwiderstehliches Finish brachte ihm die Vizemeisterschaft“.

In Galaform stellte sich über 100 m Hürden **Franziska Schulze** (ULG/TSV Künzelsau) vor. Der Schützling von WLV-Leistungssportdirektor Sven Rees (Stuttgart) überzeugte bereits im Vorlauf mit schnellen 13,96 Sekunden und erreichte mit der zweitbesten Zeit das Finale. Hinter der überragenden Antonia Werner (TV Flieden/13,49) lief Franziska Schulze souverän auf Rang zwei, holte sich damit die süddeutsche Vizemeisterschaft und erzielte mit 13,88 Sekunden eine neue persönliche Bestmarke. In Regensburg bei der Junioren-DM sollte ein Endlauf-Platz möglich sein.

Nicht ganz so gut, wie eine Woche zuvor bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig, lief es für Hammerwerferin Gabi Wolfarth (Niedernhall/LG Eintracht Frankfurt). Nach zwei harten Tagen bei der Polizei-Ausbildung, direkt vor den Titelkämpfen in St. Wendel, warf Gabi Wolfarth diesmal „nur“ 57,26 m und musste sich hinter der mit 61,25 m Bestleistung werfenden Vereinskameradin Mareike Nannen mit Platz zwei begnügen. Doch bei den DM-Juniorenmeisterschaften will Gabi den Stiel wieder umdrehen. Nach langer Verletzungspause ist sie glücklich, dass sie wieder werfen kann.

Mit einem herausragenden Doppelsieg von



**Katharina Mähring** (ULG/TSV Bitzfeld) und weiteren sieben Platzierungen auf den Rängen vier bis acht kehrte das regionale Leichtathletik-

Nachwuchs-Aufgebot

von den Süddeutschen M 15 / W 15-Schülermeisterschaften aus St. Wendel zurück.

Das Hohenloher Wurf talent Katharina Mähring hatte gleich am ersten Wettkampftag einen Auftakt nach Maß. Denn im Kugelstoßen holte sich die mehrfache württembergische Schülermeisterin mit 14,10 m den erhofften ersten Titel, musste allerdings hart kämpfen, denn Laura Wehrle (LG Baar) lag mit 14,04 m nur dicht dahinter.

Ihren zweiten Titel gewann der Schützling von Günther Grieshaber mit der Ein-Kilogramm-Scheibe. Mit 37,88 m lag Katharina Mähring hier dreieinhalb Meter vor der Konkurrenz.

Den dritten Titel sollte am Sonntag im Hammerwerfen folgen, doch hier lief es nicht nach Wunsch, denn ihre besten Würfe landeten im Netz und so musste sich Mähring hier mit Platz vier und 37,09 m zufrieden geben. Doch bereits am kommenden Sonntag bei den WLVSchülermeisterschaften könnte sie den Dreifacherfolg möglich machen.

Steffen Fröhlich aus Neckarwestheim, der für die LG Neckar-Enz startet, zeigte im Hochsprung als Vierter mit 1,79 m eine ansprechende Leistung.

Einen gewaltigen Schritt nach vorne machte der württembergische 3000 m-Hallen-Vizemeister Maik Weickum (TSG Heilbronn), der in einem sehr starken Feld als Fünfter 9:40,6 Minuten über die 3000 m lief und damit seine Vorjahresleistung um 28 Sekunden unterbot und dafür ein dickes Lob von Landestrainer Jens Boyde (Obersulm) erhielt.

Sehr erfreulich auch die Vorstellung von Katja Wölfl (Neckarsulmer Sport-Union), die über 2000 m ihre Bestmarke um sechs Sekunden unterbot und mit 6:59,87 Minuten und dem fünften Rang belohnt wurde.

Rang sieben erlief **Lisa Glaeske** (Neckarsulmer Sport-Union) über 300 m Hürden mit 48,66 Sekunden.

Frankenmeister **Matthias Moser** (ULG/VfL Brackenheim) überzeugte mit Rang acht und neuer Bestmarke von 38,66 Sekunden über die 300 m.

Stark verbessert auch die StG Neckarsulm-Heilbronn über 4 x 100 m mit **Nathalie Schürmann** und **Lisa Glaeske** (beide Neckarsulmer Sport-Union) und **Katharina Müller** und **Alena Schumacher** (beide TSG Heilbronn), die mit 51,89 Sekunden und Platz acht überzeugen konnten.

(ps)